

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Besuch der Volksschulen

[urn:nbn:de:bsz:31-220771](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220771)

Kastanien-, Pfirsich- und Aprikosenbäume ungezählt geblieben sind. Erhebliche Ungenauigkeiten entstehen durch diese Auslassungen im Gesamtresultate indessen nicht, denn in Württemberg sind nur die selten vorkommenden Baumarten nicht beachtet worden und in der Provinz Hessen-Rassau wurden im Regierungsbezirk Wiesbaden nur 16301 Kastanienbäume, wovon 777 vernichtet wurden, und 813 erfrorene Pfirsich-, Aprikosen-, Quitten- u. a. seltene Bäume ermittelt, denen etwa ein Bestand von 4 bis 5000 Bäumen entsprechen mag und es ist nicht anzunehmen, daß der Regierungsbezirk Kassel einen größeren Bestand an letzteren Bäumen und einen irgend nennenswerthen Bestand an Kastanienbäumen besitzt.

Somit läßt sich mit Bestimmtheit sagen, daß Baden das obstreichste unter den genannten Ländern ist. Die Frostschäden an den Obstbäumen waren in Württemberg geringer, in Hessen und Hessen-Rassau größer als in Baden.

Für die einzelnen Obstarten haben die Ermittlungen die nachfolgenden Zahlen ergeben:

	Apfel- bäume	Birn- bäume	Kirschen- bäume	Pflaumen- und Zweischgen- bäume	Ruß- bäume	Kastanien- bäume	Pfirsich- u. Aprikosen- bäume	Sonstige Obstbäume
Württemberg:								
vorhanden	3 350 152	1 626 785	352 512	2 491 227	69 293	643	16 329	?
vernichtet	{Zahl 316 893	{Zahl 88 334	{Zahl 48 772	{Zahl 734 656	{Zahl 11 229	{Zahl 83	{Zahl 7 511	{Zahl ?
	{% des Bestands 9,5	{% des Bestands 5,4	{% des Bestands 13,8	{% des Bestands 29,5	{% des Bestands 16,2	{% des Bestands 12,9	{% des Bestands 46,0	{% des Bestands ?
Hessen:								
vorhanden	1 534 539	546 237	254 580	2 871 632	142 169	79 712		
vernichtet	{Zahl 380 649	{Zahl 68 352	{Zahl 35 477	{Zahl 1 159 415	{Zahl 9 984	{Zahl 83	{Zahl 16 975	{Zahl ?
	{% des Bestands 24,8	{% des Bestands 12,5	{% des Bestands 13,9	{% des Bestands 40,4	{% des Bestands 7,9	{% des Bestands 21,3	{% des Bestands 21,3	{% des Bestands ?
Preuß. Provinz Hessen-Rassau:								
vorhanden	1 916 547	656 687	420 993	2 723 714	55 577	?	?	?
vernichtet	{Zahl 420 417	{Zahl 62 752	{Zahl 44 795	{Zahl 918 382	{Zahl 9 801	{Zahl ?	{Zahl ?	{Zahl ?
	{% des Bestands 21,9	{% des Bestands 9,6	{% des Bestands 10,6	{% des Bestands 33,7	{% des Bestands 17,6	{% des Bestands ?	{% des Bestands ?	{% des Bestands ?
Für Baden sind die betreffenden Zahlen:								
vorhanden	2 635 499	1 625 278	1 064 107	4 040 676	480 279	119 849	77 246	5 994
vernichtet	{Zahl 542 137	{Zahl 173 067	{Zahl 229 018	{Zahl 1 217 439	{Zahl 63 108	{Zahl 17 555	{Zahl 27 223	{Zahl 1 181
	{% des Bestands 20,6	{% des Bestands 10,6	{% des Bestands 21,5	{% des Bestands 30,1	{% des Bestands 13,1	{% des Bestands 14,6	{% des Bestands 35,2	{% des Bestands 19,7

2. Besuch der Volksschulen. (Durchschnitt 23. April 1878/81.)

Amtsbezirke	Schul- kinder	Amtsbezirke	Schul- kinder	Amtsbezirke	Schul- kinder	Amtsbezirke	Schul- kinder	
Engen	3 658	Freiburg	7 207	Bretten	4 649	Mosbach	6 029	
Konstanz	5 031	Neustadt	2 592	Bruchsal	9 625	Faerberischsheim	7 963	
Neßkirch	2 522	Straßen	2 984	Durlach	5 368	Wernheim	3 302	
Pfullendorf	1 464	Waldkirch	3 109	Ettlingen	3 301	K r e i s e.		
Stockach	3 295	Lörrach	5 663	Karlsruhe	9 896	Konstanz	20 213	
Ueberlingen	4 243	Müllheim	3 502	Pforzheim	8 014	Billingen	11 129	
Donaueschingen	4 055	Schönau	2 084	Mannheim	7 607	Waldshut	12 353	
Triberg	3 325	Schoppsheim	3 457	Schwezingen	5 282	Freiburg	30 725	
Billingen	3 769	Korb	4 690	Weinheim	2 963	Lörrach	14 706	
Donndorf	2 481	Lahr	5 312	Eppingen	3 310	Offenburg	24 926	
Säckingen	3 160	Oberkirch	3 048	Heidelberg	10 357	Baden	23 116	
St. Blasien	1 720	Offenburg	7 878	Sinsheim	6 563	Karlsruhe	40 853	
Waldshut	4 992	Wolfach	3 998	Wiesloch	3 650	Mannheim	15 852	
Reisach	3 660	Achern	4 026	Abelsheim	2 872	Heidelberg	23 880	
Emmenzingen	7 980	Baden	3 178	Buchen	5 100	Wiesloch	27 897	
Ettenheim	3 193	Mühl	5 531	Überbach	2 631	Großherzogthum	245 650	
		Rastatt	10 381			"	1871	220 307

Hiernach hat sich die Zahl der Schulkinder in dem Zeitraum 1871—1880 um 25 343 d. i. um 11,5 % vermehrt, während die Bevölkerung in der gleichen Zeit nur um 108 627 oder um 7,4 % gewachsen ist.